Geheimnisse entdecken

Auf gemütlichen Rundwanderwegen – Gemeinde für Gemeinde – die geheimnisvollen Orte des Tales entdecken

1 BRÜCKL
Entdecke die geheimnisvolle Mutterkirche Kärntens und genieße die herrliche Aussicht hoch über Brückl.

2 EBERSTEIN
Vom rätselhaften „Heiligen Loch" über Schmetterlingswiesen zu Kräuterhainen und dem „Keltischen Baumhoroskop".

3 KAPPEL
Die Geheimnisse und vergessenen Wunder der Natur säumen diesen Weg zum Natura-2000-Zentrum Mannsberg-Boden.

4 GUTTARING
Malerische Landschaft und Relikte der Bergbaugeschichte begleiten dich bis zum Grund des einstigen Urmeers.

5 HÜTTENBERG/KNAPPENBERG
Ein magischer Pfad über Wiesen und Wälder vorbei an verborgenen Meistern – mitten durch die Vielfalt der Kulturen.

6 7 WIETING/KLEIN ST.PAUL
Zwei schöne Wanderungen zur Wahl: Auf den Spuren der Kunst oder auf jenen einer segensvollen Frauenfigur.

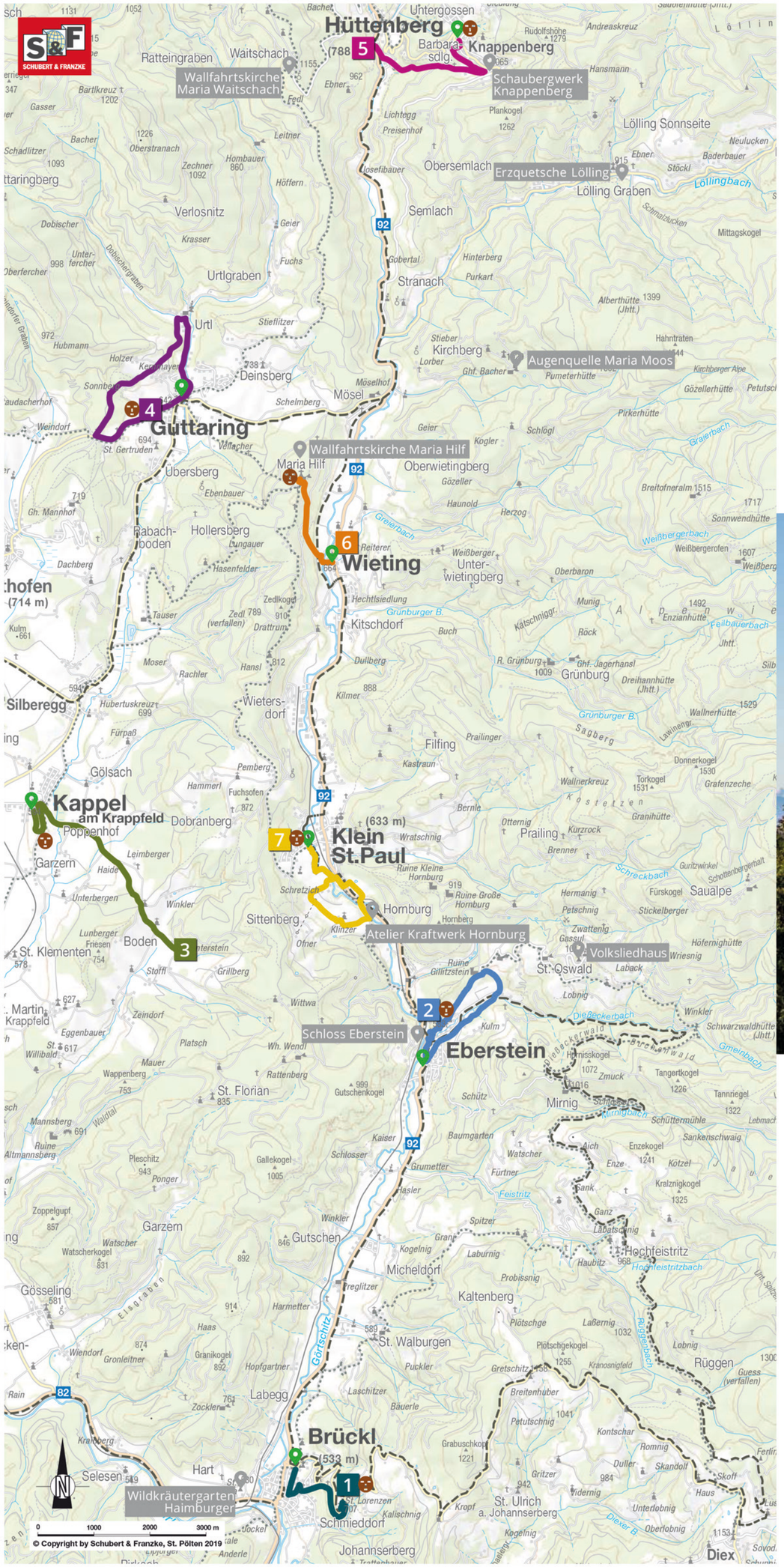
Geheimnisvolles Görtschitztal

EIN TAL VOLLER GESCHICHTEN.
Auf Schritt und Tritt begegnet man im Görtschitztal der Vergangenheit. Uralte Geschichten erzählen davon. Schon in der Keltenzeit prägte das tief im Erdreich verborgene norische Eisen diesen Landstrich. Hochöfen und Bergwerke aus späteren Jahrhunderten zeugen bis heute davon. Zugleich ist das Tal reich an mystischen Orten, von mächtigen Wehrkirchen bis hin zu geheimnisvollen Naturdenkmälern. Alte Schätze, magische Plätze, geheimnisvolle Wege. Ihre Entdeckung lohnt sich. Immer noch. Und immer wieder.

www.meingoertschitztal.at

Wanderwege und Highlights

- Start
- Kunstobjekt
- Sehenswertes (POI)
- Radweg
- Pilgerweg
- Die Quadrate repräsentieren den geheimnisvollen Ort des Weges



Geheimnisvolle Orte

1 ST. LORENZEN
Seit 1.000 Jahren thront die Mutterkirche hoch über Brückl.

2 HEILIGES LOCH
Kult-Höhle in Eberstein samt Legende über Marienerscheinungen.

3 MANNSBERG-BODEN
Eine wahre Märchenlandschaft als riesiges Schutzgebiet.

4 STEINERNE LINSEN
Ein Feld voller versteinerter Urmeer-Einzeller in Guttaring.

5 LINGKOR
Mystisch-exotisches Flair am tibetischen Gebetspfad beim Heinrich Harrer Museum.

6 FRUCHTBARKEITS-STATUE
Die kopflose Frauenfigur in Wieting verspricht Kindersegen.

7 MUSEUM FÜR QUELLENKULTUR
Historischer Fund oder moderne Kunst? Rätsel in Klein St. Paul.

Quellenkultur Rahmen

„RAHMEN" VON WERNER HOFMEISTER
Der Görtschitztaler Künstler Werner Hofmeister hat das Görtschitztal in weite „Rahmen" gesetzt – sieben Rahmen sind im Görtschitztal entlang ausgewählter Kurzwanderwege zu finden. Diese geben zugleich dem Denken und Schauen einen Rahmen, ohne dies zu fixieren. Ihre Form verdanken die Rahmen antiken Fundstücken aus der Region. Sie nehmen die Urformen der archäologisch sichergestellten Doppelköpfe auf, wie sie auch im Museum für Quellenkultur zu besichtigen sind.

Wandern und (e)biken

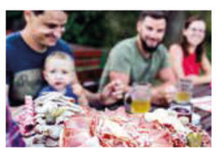
DAS GÖRTSCHITZTAL ENTDECKEN.
Die Saualm, eine sanfte Riesin unter den Wanderbergen, zieht mit ihren Wander- und Spazierwegen sowie den herrlichen Ausblicken ins Kärntner Land Familien, Genuss- und Weitwanderer in ihren Bann. Auch Genussradfahrer und Mountainbiker kommen im Görtschitztal auf ihre Kosten. Egal ob Tibettour, Görtschitztaltour oder Mountainbiken auf der Saualm, ob mit E-Bike oder mit eigener Muskelkraft, das Görtschitztal garantiert, mit wunderbaren Einkehrmöglichkeiten entlang der Wege und sehenswerten Orte, erlebnisreiche Touren für Groß und Klein.

Tourentipps unter: **www.meingoertschitztal.at**

Verborgene Meister

HANDWERKSKÖNNER.
Echte Könner alten Handwerks, die menschliche Begegnungen leben.

Guten Appetit!



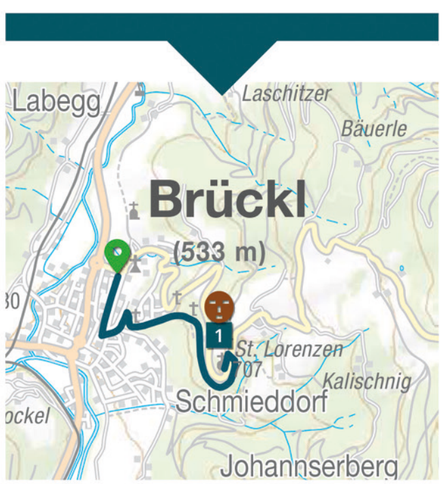
DIE BESTEN ADRESSEN FÜR FEINE GAUMEN!
Das Görtschitztal ist ein durch und durch entspanntes Tal. Wer hier her kommt, will und kann in vollen Zügen genießen. Das gilt auch für Kulinarisches. Hier findet man gutbürgerliche Wirtshäuser, urige Buschenschenken, ehrliche Produzenten, gemütliche Cafés genauso wie Genusshochburgen auf Haubenniveau. Für jeden Geschmack findet sich die passende Adresse. Und vor allem: Qualität auf höchstem Niveau. Auch Mitglieder des Marktplatz Mittelkärnten sind im Tal zu finden.

Nachlese unter: **www.meingoertschitztal.at**

1 Laurenzi-Weg

BRÜCKL

Seit über 1.000 Jahren thront das Steinkirchlein St. Lorenzen hoch über Brückl. Dieser mystische Kraftort ist das Ziel der Wanderung, die vor der Pfarrkirche St. Johann in Brückl beginnt. Südwärts die St. Johanner Straße und den Römerweg entlang, geht es bis zum Kreuzweg. Bergauf – vorbei an Siedlungen und durch Waldstücke – werden wir immer wieder mit herrlichen Talblicken für die zurückgelegten Höhenmeter belohnt, bis ein Marterl den Weg über die Wiese zur Laurenzi-Kirche, eine der Mutterkirchen Kärntens, weist. Am Rückweg ins Tal nehmen wir die frisch erlangte Kraft mit uns.

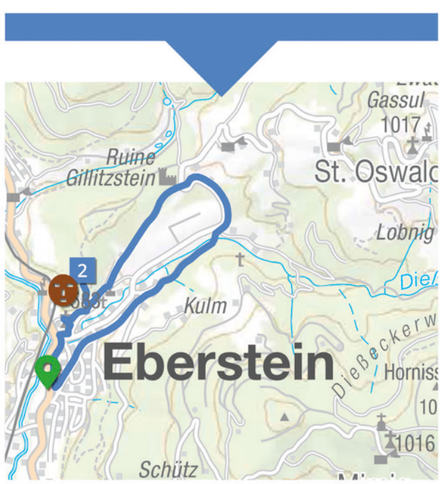


FACTBOX
Strecke: 4,6 km **Anstieg**: 223 m **Schwierigkeit:**
Dauer: 1:47 h **Abstieg**: 223 m leicht

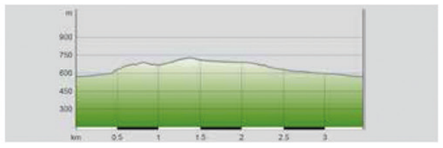
2 Geheimnisvolles Eberstein

EBERSTEIN

Vom Marktplatz weg entlang des Friedhofsweges führt der Weg bergauf bis zum geheimnisumwitterten „Heiligen Loch", einer Höhle, in der die Heilige Maria erschienen sein soll. Noch heute zeugen Steintafeln und ein Altar von diesem tiefen Glauben. Weiter geht's entlang des Waldes zum Kräutergarten Eberstein. Von dort aus wandert man am Waldrand zurück in Richtung Dorf, wo sich zum Ausklang wieder das flatternde Schauspiel auf der Schmetterlingswiese hinterm Pfarrhof präsentiert.



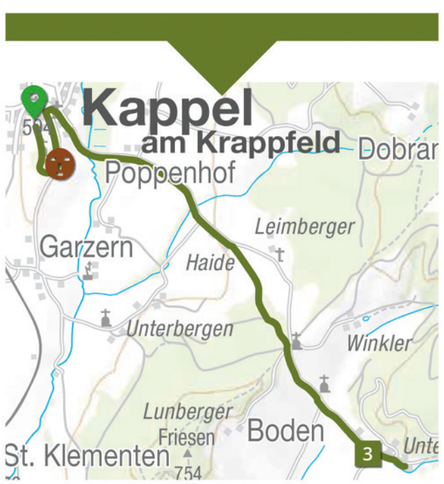
FACTBOX
Strecke: 3,5 km **Anstieg**: 185 m **Schwierigkeit:**
Dauer: 1:18 h **Abstieg**: 185 m leicht



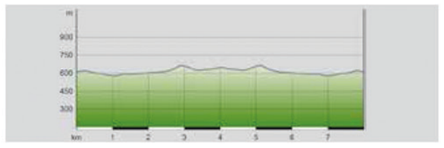
3 Geheimnisvolles Kappel

KAPPEL AM KRAPPFELD

Die weitläufigen Felder des Krappfeldes umgeben das liebliche Dorf Kappel, vor dessen Pfarrhof diese Wanderung startet. Der Weg führt entlang einer malerischen Allee, wo man auch eine Landart des Künstlers Werner Hofmeister findet. Über eine Schleife führt der Weg in Richtung des Natura-2000-Gebietes Mannsberg-Boden. Ein geheimnisvolles, idyllisches Schatzkästchen von Ruhe, Artenvielfalt und herrlichem Berg-Wald-Wiesenpanorama. Mitten im Schutzgebiet steht das Europaschutzgebietszentrum, in dem das sinnliche Naturerleben mit spannenden Fakten aus dem Gebiet gefestigt werden kann.



FACTBOX
Strecke: 8 km **Anstieg**: 181 m **Schwierigkeit:**
Dauer: 2:13 h **Abstieg**: 181 m leicht



4 Zunftweg

GUTTARING

Wir starten vor der Kirche im Ortszentrum Guttaring. Das leise Gurgeln des Silberbachs begleitet uns bis zum Hochofen im Urtlgraben, ein stummer Zeuge der Erzbaugeschichte. Kurz vor dem gegenüberliegenden Gasthof Kopper zweigt der Weg nach links ab und führt über Kuhweiden und durch Wälder auf den malerischen Sonnberg. Nach dem Gasthaus Höhwirt geht es bergab in Richtung Ausgangspunkt, bevor der Weg noch zu einem mystischen Ort führt, an dem in grauer Vorzeit das Urmeer wogte. Seine Spuren finden sich am „Feld der Steinernen Linsen" bis zum heutigen Tag.

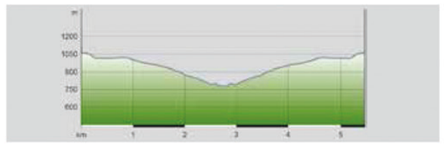
FACTBOX
Strecke: 6 km **Anstieg**: 134 m **Schwierigkeit:**
Dauer: 1:45 h **Abstieg**: 134 m leicht

5 Weg des Dialogs

KNAPPENBERG/HÜTTENBERGBERG

Die Säulen der Toleranz im Garten des JUFA-Hotels sind eine ideale Einstimmung, denn dieser Weg offenbart auf viele Arten, wie ähnlich sich östliche und westliche Kulturen sind. Nach der „Himmelstreppe" durch die Knappensiedlung führt ein Wiesenpfad direkt zu zwei verborgenen Meistern: Zum Zinngießer Rupert Leikam und zur Keramikkünstler-Familie Polzer. Passagen durch Wiesen und Wald werden begleitet von Bienensummen, Vogelzwitschern oder geheimnisvoller Stille. Bis zu jenem magischen Moment, wenn der Wald sich lichtet und den Blick auf das Ziel, den Lingkor in Hüttenberg, freigibt.

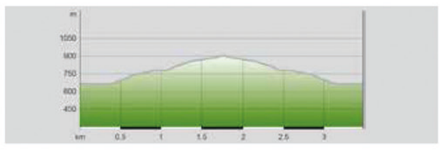
FACTBOX
Strecke: 5,4 km **Anstieg**: 280 m **Schwierigkeit:**
Dauer: 1:55 h **Abstieg**: 280 m leicht

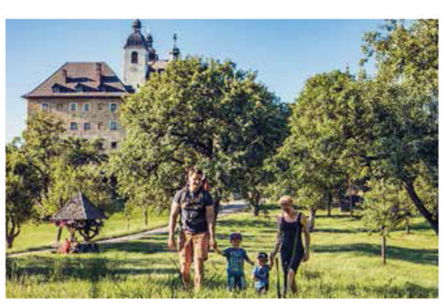


MEDIENINHABER/HERAUSGEBER: Tourismusregion Mittelkärnten GmbH, Hauptplatz 23, 9300 St. Veit/Glan, +43 4212 456 08, office.tourismus@kaernten-mitte.at, www.kaernten-mitte.at; Konzeption: eitner marketing services GmbH; Layout und Satz: heikedihack.at; Fotos: Tourismusregion Mittelkärnten, Elias Jerusalem, Johanna Wohlfahrt; Kartografie/Kartengrundlage: Schubert & Franzke GmbH; Druck: Samson Druck GmbH, St. Margarethen, 2019. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

LAND KÄRNTEN

FACTBOX
Strecke: 3,5 km **Anstieg**: 248 m **Schwierigkeit:**
Dauer: 1:19 h **Abstieg**: 248 m leicht

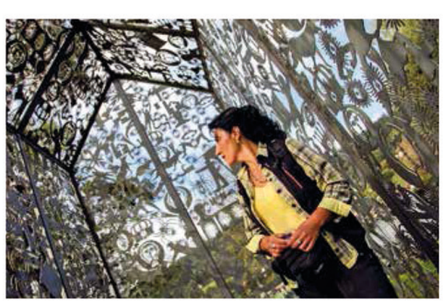




6 Geheimnisvolles Maria Hilf

WIETING/KLEIN ST.PAUL

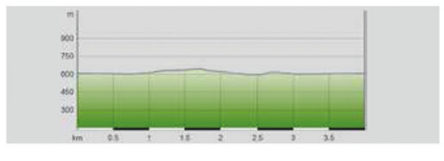
Auf den Spuren segensvoller Frauenfiguren beginnt diese Wanderung vor der Pfarrkirche Wieting. Hier sitzt die kopflose Marmorstatue, die man lange Zeit als norische Stammesgöttin ehrte und über deren steinernen Schoß viele Frauen in der Hoffnung auf Kindersegen rutschten. Einmal quer durchs Dorf und durch den Wald bergauf erreicht man bald die Wallfahrtskirche Maria Hilf. Dieser mächtige Barockbau in herrlicher Aussichtslage ist schon Jahrhunderte als Marienpilgerort bekannt. Von Glauben, Wundern und Dankbarkeit zeugen die Stöcke und Krücken, die Geheilte im Altarraum hinterlassen haben.



7 Künstlerweg

WIETING/KLEIN ST.PAUL

Ein stimmiger Startpunkt für diese Wanderung auf den Spuren der Kunst ist das Museum für Quellenkultur und der Skulpturenpark von Werner Hofmeister. Hinter dem Museum führt der Weg nach Süden entlang der Görtschitz bis zur Liftstraße, die schließlich zum Klinzerhof führt. Blaue Bäume oder ein Sandkegel mit Goldhaube inspirieren im Vorübergehen. Beim „Naturfenster" an der Görtschitz queren Sie Schienen und Bundesstraße. Ab dem Römerweg geht es leicht bergauf, Sie münden in die Bundesstraße und in die Liftstraße ein. Hier endet der Weg, während die Inspirationen noch lange nachhallen.

Start Kunstobjekt Geheimnisvolle Orte

FACTBOX
Strecke: 4 km **Anstieg**: 59 m **Schwierigkeit:**
Dauer: 1:04 h **Abstieg**: 59 m leicht